Ökologische und soziale Nachhaltigkeit im Fokus der ITB Berlin

ITB CSR Day mit Schwerpunktthema Klimawandel - Menschenrechte, Armutsbekämpfung sowie Tier- und Umweltschutz im Fokus beim 14. Pow-Wow für Tourismusfachleute - Women's Day Special zum Internationalen Weltfrauentag am 8. März

Tourismus mit Weitblick: Verantwortungsbewusstes Handeln im Tourismus steht schon seit Jahren auf der Agenda der weltweit führenden Reisemesse. Auch dieses Jahr trägt die ITB Berlin (6. - 10. März) wieder mit einem großen Angebot an Workshops, Seminaren und Vorträgen rund um das Thema soziale Verantwortung zur Bewusstseinsbildung bei. Ein wichtiger Baustein sind der ITB CSR Day auf dem ITB Berlin Kongress sowie der 14. "Pow-Wow für Tourismusfachleute" in Halle 4.1b. Auf zwei Bühnen behandeln Experten und Aussteller Themen rund um verantwortungsbewussten Tourismus, Nachhaltigkeit und Menschenrechte.

Soziale Verantwortlichkeit und nachhaltiger Tourismus in Halle 4.1b

Die Halle 4.1b "Adventure Travel & Responsible Tourism" ist mittlerweile zu einem internationalen Forum für Nachhaltigkeit im Tourismus geworden. Im Fokus steht der 14. "Pow-Wow für Tourismusfachleute" vom 6. bis 8. März. Aussteller, Experten sowie international renommierte Gastredner und Rednerinnen aus allen Bereichen des Tourismus, der Wirtschaft und der Wissenschaft diskutieren zu Themen wie Overtourism, Meeresschutz und Meeresverschmutzung, regionalem Essen in Hotels und Gaststätten, Biodiversität, alternative Mobilität sowie Fahrradtourismus.

Am Mittwoch, 6. März, stellen Madagaskar und die UNESCO Global Geopark Association um 14 Uhr ihre nachhaltigen Tourismusinitiativen auf der Adventure-Bühne in Halle 4.1 vor. Parallel wird auf der Großen Bühne der Halle 4.1 unter der Moderation von Antje Monshausen, Senior Policy Advisor, Brot für die Welt und Vorsitzende des Roundtable für Menschenrechte im Tourismus das Thema faire Arbeitsbedingungen diskutiert. Es werden Wege gezeigt, wie Reiseveranstalter menschenwürdige und faire Arbeitsbedingungen schaffen können.

Am zweiten Pow-Wow-Tag, Donnerstag, 7. März, erfahren Besucher in Halle 4.1 mehr über sozialverantwortliches Reisen am Beispiel von Jordanien, Dominica, Mexiko, Russland, dem Westbalkan oder dem diesjährigen ITB-Partnerland Malaysia. Der Kompensationsanbieter Myclimate wird um 17.15 Uhr mit einer spannenden Paneldiskussion über Klimaschutz und Nachhaltigkeit den Tag abrunden. Am Freitag, 8. März, findet dann auf der kleinen Bühne die zweite Auflage des Fahrradtourismus-Tages statt, bei dem internationale Radfahrenthusiasten darüber sprechen, wie landschaftlich reizvolle Radwege durch Natur- und Kulturlandschaften ökologisch behutsam entwickelt werden können. Astrotourismus ist aufgrund der Faszination und zunehmender Lichtverschmutzung auch wieder Thema beim Pow-Wow, ebenso wie der Kinderschutz oder Gebrauch von Einmal-Plastik. Der Responsible Tourism Partner der ITB Berlin, The Blue Yonder, präsentiert in diesem Jahr Planet Abled, eine preisgekrönte Initiative für Accessible Tourism in Indien und berichtet um 17.30 Uhr über die Erfolgsgeschichte der "Chekutty Dolls". Zum Abschluss des

Pow-Wow findet seit 11 Jahren wieder um 18 Uhr das internationale Responsible Tourism Networking Event der ITB Berlin, in Partnerschaft mit The Blue Yonder, statt. Auf der Veranstaltung haben alle Akteure bei zwei-minütigen Pitches die Möglichkeit, sich vorzustellen und potentielle Business-Partner zu finden.

Klimawandel im Fokus des diesjährigen ITB CSR Days am Freitag, 8. März

In seiner Keynote "Klimawandel, Erderwärmung, Wetterextreme" erläutert der weltweit renommierte Klimawandelforscher Prof. Dr. Hans Joachim Schellnhuber am 8. März, um 11 Uhr im CityCube Saal A3, Status Quo und Handlungszwänge zum Klimawandel. Anschließend wird um 12 Uhr eine der fundamentalen Fragen der Tourismusbranche in einer Podiumsdiskussion behandelt: "Können wir in Anbetracht des 1,5 Grad-Ziels in Zukunft noch so reisen wie bisher oder droht das Ende des Branchenwachstums?"

Welchen Anteil der Tourismus an der Meeresverschmutzung durch Plastikmüll hat, welche Regulierungsmaßnahmen von der Politik zu erwarten sind und welchen Beitrag der Reisende bereit ist zu leisten, beleuchten Wissenschaft, Industrie und Greenpeace um 14 Uhr in einer Podiumsdiskussion.

Am Freitag, 8. März, findet von 10.30 bis 16 Uhr im CityCube Saal A7 zusätzlich zum ITB Berlin Kongress der "Tag des barrierefreien Tourismus" statt, den die Deutsche Zentrale für Tourismus (DZT) in Zusammenarbeit mit Betroffenenverbänden und Experten seit Jahren erfolgreich organisiert.

Highlights zum Weltfrauentag am 8. März

Der 8. März, als neuer Berliner Feiertag und Internationaler Weltfrauentag, bietet Anlass für weitere Formate zum Thema Gender Equality: Bereits am Vortag des Weltfrauentages, 7. März, finden von 13 bis 14 Uhr im Palais am Funkturm zwei Seminare statt, die sich mit Geschlechter-Gleichheit und den Arbeitsbedingungen von Frauen im Tourismus befassen. Expertinnen aus aller Welt geben einen Überblick über die unterschiedliche Herangehensweisen verschiedenen Destinationen. Zudem werden die brandneuen Ergebnisse der 2. Ausgabe des Global Report on Women in Tourism vorgestellt, der von UNWTO, GIZ, UN Women, der World Bank & Amadeus gemeinsam gefördert wird. Eliza Reid, First Lady von Island und Sonderbotschafterin der UNWTO wendet sich gleich zu Beginn mit einer Begrüßungsansprache an die Teilnehmenden. Sie ist gemeinsam mit der haitianischen Tourismus Ministerin Marie-Christine Stephenson sowie Taleb Rifai, ehemaliger Generalsekretär der UNWTO, auch Ehrengast bei den globalen "Celebrating Her Awards". Bei dieser bereits zum 4. Mal stattfindenden Preisverleihung, einer Kooperation zwischen der ITB Berlin und den indischen Akteuren des International Institute for Peace in Tourism (IIPT), werden am 7. März von 14 bis 15 Uhr Frauen geehrt, die sich mit ihrem Engagement im Tourismus besonders hervorgetan haben. Die Gewinnerinnen des "Celebrating Her"-Awards der letzten Jahre werden in einer Galerie in der Südamerika-Halle 23b auf dem Messegelände nochmals gesondert präsentiert und geehrt.

Anlässlich des Feiertags präsentiert die ITB Berlin, Gender Responsible Tourism (GRT) & SheTrades zusätzlich um 14 Uhr eine WOMEN'S DAY SPECIAL-Veranstaltung im Palais am Funkturm. SheTrades ist eine Initiative des International Trade Centre (ITC), die zum Ziel hat, bis 2021 drei Millionen Frauen in die unternehmerische Selbstständigkeit zu führen. Die Keynote dieser Veranstaltung hält Dr. Joke Buringa, Spezialistin für Menschenrechte und Gender Equality im arabischen Raum, gefördert von der Deutsch-Arabischen Gesellschaft.

Frauen stehen auch bei den "International Women's Day Awards 2019" im Fokus, die im Rahmen des internationalen Seminars von Pacific Area Travel Writers Association (PATWA) am 7. März, um 14.15 Uhr, gemeinsam mit dem Institute of South Asian Women (ISAW) im CityCube Saal A1 feierlich verliehen werden.

Responsible Destinations Forum im Palais am Funkturm

Beim indigenen Tourismus-Seminar "The Art of Engaging and Sustaining Authentic Indigenous Experiences" im Palais am Funkturm, am Mittwoch, 6. März, 14 bis 15 Uhr, wird untersucht, wie authentische indigene Erfahrungen touristisch erfahrbar

gemacht werden können - und zwar so, dass auch die betroffenen indigenen Gruppen und Völker davon profitieren und Ihre Kultur erhalten können. Die Keynote hält Ben Sherman, Vorsitzender der World Indigenous Tourism Alliance WINTA. Im Anschluss diskutieren internationale Experten aus den USA, Neuseeland, der Osterinsel und Schweden über bewährte Best-Practices. Um 16 Uhr werden die "Best of the Best"-Award-Gewinner aus den Top-100 Sustainable Destinations vorgestellt. Die Kategorien umfassen Kulturen und Communities, Städte, Natur, Ökotourismus, Küsten- und Inseldestinationen sowie die besten grünen Reiseziele. Neu ist der ITB Earth Award, der an eine Destination geht, die bei der Bekämpfung des Klimawandels und der Umweltzerstörung weltweit führend ist. Die Gewinner werden während der Veranstaltung bekannt gegeben.

Der ITB-Donnerstag, 7. März, beginnt im Palais am Funkturm um 11 Uhr mit einem Seminar, das die Frage behandelt, inwieweit die Achtung von LGBT+ Menschenrechten auch zum touristischen Erfolg einer Destination beitragen kann. Namhafte Persönlichkeiten, darunter Derek Hanekom, Tourismus Minister von Südafrika und Nikolaus Graf Lambsdorff, Deutscher Botschafter in Malaysia halten Impulsreferate. Im Anschluss diskutiert ein internationales Panel, darunter LoAnn Halden, Vice President Communications, IGLTA und Helmut Metzner, Vorstand des LSVD sowie Betroffene über diese Frage. Zum Abschluss der Veranstaltung wird der ITB LGBT+ Pioneer Award feierlich vergeben.

Ebenfalls am 7. März verleiht der Studienkreis für Tourismus und Entwicklung von 16.30 bis 18 Uhr neben dem seit vielen Jahren etablierten TO DO Award für sozial-verantwortlichen Tourismus zum dritten Mal auch den TO DO Human Rights in Tourism Award, in Kooperation mit dem Roundtable für Menschenrechte und Studiosus Reisen München. Die Schirmherrschaft über die Preisverleihung hat die Deutsche UNESCO-Kommission übernommen.